

Kindergartenkinderbeförderung zum Kiga Laubenheim (Stand 2015/16)

(Dorsheim)

Allgemeines:

Anspruch auf Beförderung haben Kinder **ab 3 Jahre** für die kein Platz in einem wohnungsnahen Kindergarten zur Verfügung steht und deshalb einen Kindergarten in einer anderen Gemeinde besuchen müssen.

Kindergartenkinderbeförderung:

Die Fahrt zum Kiga Laubenheim erfolgt im Kigabus.
Für jedes Kindergartenkind muss ein Sitzplatz zur Verfügung stehen.

Der Anspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder unter 3 Jahren beinhaltet keinen Anspruch auf Fahrkostenübernahme bzw. Beförderung.

Aufsichtspflicht

Die Kreisverwaltung übernimmt als Träger der Kindergartenkinderbeförderung die Aufsichtspflicht für die Zeit während der Beförderung und somit die Verantwortung dafür, dass die Beförderung sicher und ordnungsgemäß durchgeführt wird.

Die Verantwortung für den Weg zwischen Bushaltestelle und Wohnung liegt bei den Eltern. Ihnen obliegt es, die Kinder zum Bus zu bringen und wieder abzuholen, die Kinder alleine den restlichen Weg zurücklegen zu lassen oder anderweitig für die Sicherheit der Kinder auf diesen Wegen zu sorgen.

Die Kinder erhalten über den Kindergarten einen „Kindergartenausweis“. Bei Vorfällen jeglicher Art soll somit eine schnellstmögliche Mitteilung an Kindergarten, Kreisverwaltung und / oder Eltern erfolgen. Die Kinder sollten den Ausweis deshalb immer mit sich führen.

Bei Neuanmeldung zum Kindergarten erhalten die Eltern einen Info-Brief mit allgemeinen Regelungen.

Fahrzeiten:

Fa. Nagel, Bingen:

ca. 8.00 Uhr ab Dorsheim

ca. 8.05 Uhr an Kiga

ca. 12.00 Uhr ab Kiga

ca. 12.05 Uhr an Dorsheim

Eine Beförderung in den Ferienzeiten der Schulen erfolgt nur wenn verbindliche Zusagen der Eltern zur Teilnahme an den Fahrten vorliegen.

Anmerkung

Für kleine Kinder ist es nicht leicht, sicheres Verhalten zu lernen und zu beachten. Doch die Sicherheit Ihres Kindes erfordert, diese Dinge regelmäßig zu üben oder zumindest zu besprechen. Begleiten Sie Ihr Kind regelmäßig zur Haltestelle und holen Sie es dort wieder ab. Auf dem Weg zur und von der Haltestelle können Sie täglich üben. Reden Sie mit Ihrem Kind über die erlebten Situationen, und helfen Sie den Kindern die Dinge zu begreifen, und um so sicherer wird der Bustransfer für Ihr Kind.

Mit einer sinnvollen Verkehrserziehung können Sie Ihren Kindern die Ängste vor der Busfahrt nehmen und das richtige Verhalten am und im Bus vermitteln.

Kinder im Kindergartenalter lernen viel effektiver durch praktische Übungen als durch Theorie. Daher bitten wir Sie, Ihren Kindern das richtige Verhalten durch **gutes Vorbild** und **regelmäßiges Üben** nahe zu bringen.

Fragen, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge

Kreisverwaltung Bad Kreuznach: 0671 – 803 1640 (Herr Barthelmeh)

Fa. Nagel, Bingen: 06721 – 993051